

(1) Begriffliche Vorklärungen: Internationalität/Wissenschaftstransfer (Lutz Danneberg)	
(2) Materialgrundlage: Aufsatzdatenbank (Lutz Danneberg, Andrea Albrecht)	
(3) Empirische Säule (Andrea Albrecht, Lutz Danneberg) Praxis internationaler Wissenschaftsbeziehungen zwischen 1933 und 1945 3.1 Quantitative Auswertung der Nachrichtenblätter 3.2 Analyse ausgewählter philosophischer u. philologischer Zeitschriften 3.3 Visualisierung/Netzwerkanalyse	(4) Theoretische Säule (Lutz Danneberg) Die ‚radikal mit der Tradition brechende Wissenschaftsauffassung‘. Zur Rekonstruktion der Wissenschaftsauffassung des Nationalsozialismus
(5) Fallstudien zum Verhältnis von Theorie und Praxis des wissenschaftlichen Austauschs	
5.1. Zur Internationalität spezifischer Disziplinen und Subdisziplinen: Philosophie, Hermeneutik, Ästhetik 5.1.1 Die ‚Deutsche Linie des Denkens und Fühlens‘ (Lutz Danneberg) 5.1.2 Konzepte ‚zwischenvölkischen Verstehens‘ (Marcus Willand) 5.1.3 Universalität der Künste und Literaturen in den ästhetischen Diskussionen zwischen 1933 u. 1945 (Kristina Mateescu)	
5.2. Veranstaltungen internationalen Charakters: Weltkongresse und bilaterale Tagungen 5.2.1 Philosophie-Kongress in Prag 1934 und Paris 1937 (Alexandra Skowronski) 5.2.2 Ästhetik-Kongress in Paris 1937 (Ralf Klausnitzer) 5.2.3 „Welttreffen der Germanisten“ (Ralf Klausnitzer)	
5.3. Internationale Themenkomplexe, Akteure und Netzwerke: 5.3.1 Zur Repräsentation des europäischen Humanismus zwischen 1933 und 1945 (Dirk Werle) 5.3.2 Umgang mit eigenen und fremden philosophischen Klassikern (Andrea Albrecht, Lutz Danneberg) 5.3.3 Resonanz auf eigene und fremde literarische Klassiker (Franziska Bomski, Giovanna Cordibella) 5.3.4 Das internationale Profil der Literaturwissenschaft der Gegenwartsliteratur (Annika Differding) 5.3.5 Weltpresse. Internationalität in der Zeitungswissenschaft (Andrea Albrecht) 5.3.6 Akteure und Netzwerke: Biographische und generationelle Trajektorien (Alexandra Skowronski, Simone de Angelis)	
(6) Vergleichsstudien: 6.1 Logischer Empirismus (Lutz Danneberg, Kristina Mateescu) 6.2 Neukantianismus (Andrea Albrecht) 6.3 Phänomenologie und Ontologie (Jørgen Sneis)	
Tagung in der Villa Vigoni, Sept. 2014: Die akademische ‚Achse Berlin-Rom‘? (veranstaltet mit Simone de Angelis)	
Workshop I am Ende des ersten Projektjahrs: Zur ‚Internationalität‘ philosophischer und philologischer Zeitschriftenprofile zwischen 1933 und 1945	
Workshop II am Ende des zweiten Projektjahrs: Wissenschaftliche Internationalität und Bilateralität zwischen 1933 und 1945 – Länder, Regionen, Räume	

Schaubild 1: Projektarchitektur „...wir sagen ab der internationalen Gelehrtenrepublik“? – Internationale akademische Beziehungen Deutschlands von 1933 bis 1945